

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

299 (1.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhalten und lokalen Teil F. B.

H. Frhr. v. Sedendorf, für den Anzeigen-Teil A. Ninderebacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwillinge-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Hirtel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.

Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Retamezeile 70 Pfg.

Nr. 299.

Karlsruhe, Montag den 1. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Spöck (b. Karlsruhe), 1. Juli. S. R. S. der Großherzog hat für die Brandgeschädigten in Spöck zur Linderung der augenblicklichen Not eine Gabe von 500 M bewilligt...

lassen dem großartigen Klamen (insbesondere Rosen-) und Bäume (speziell Koniferen) Gemüß zugeführt. Hier dieser Luftschiffe haben auch unserer Stadt einen mehr oder weniger fröhlichen Besuch abgefeiert...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. Juli. = Equatur. Nachdem dem zum Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Neßl ernannten Herrn William J. Neßl namens des Reichs das Equatur erteilt worden ist, ist der Genannte zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen worden...

Besuch der Großherzogin und Prinzessin Mar von Baden beehrt. Von verschiedenen Seiten wurden der Schulaufwendungen zuteil. Die Schülerzahl betrug 66. Unter diesen 66 Schülerinnen sind 11 aus dem Auslande und 55 Deutsche; von letzteren kommen auf Baden 14, hiervon sind 7 aus Karlsruhe.

Radfahrer auf der Landstraße. Aus Radfahrerkreisen gehen uns Schreiben zu, die Polizeibehörde möchte doch dafür wirken, daß die neben den Landstraßen sich befindlichen Fußwege außerhalb der Orte für Radfahrer freigegeben werden...

Bermischtes.

Samburg, 30. Juni. Bei den großen Unterschleifen im Freizeitsgebiet, über die wir schon berichtet, handelt es sich um ein weitverzweigtes Komplott, das vorsätzlich organisiert war. Nur durch eine verhängliche Neuerung eines Beteiligten gelang es der seit einem halben Jahr die Spur der Diebstahle verfolgenden Kriminalpolizei...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 1. Juni. Das Stadtgardentheater öffnete gestern nach über 4jähriger Pause seine Pforten wieder. Und es mußte sie weit öffnen, denn die Zahl derer, die in den langen Wintermonaten Sehnsucht nach der leichtgeschürzten, fröhlichen Operette bekommen hatten, war sehr groß...

freies Spiel, das Gefallen erwecken muß. Völlig neu im Ensemble ist auch Frä. Graichen, der die Rolle der Arsena übertragen ward. Sie zeigte recht flottes Spiel und ein wohlklanggebildetes, klares Organ, das aber hinsichtlich Kraft und Umfang bei weitem nicht an Frä. Köhys Stimme herantreten kann...

Karlsruher Hoftheater, allerdings ohne Erfolg, da er den Ansprüchen nicht genügen konnte, um das Geldentornd zu bewerkstelligen.)

Berlin, 1. Juli. Hermann Sudermann hat einen Jokus von drei Einaktern vollendet, die ähnlich wie „Morturi“ einen gemeinsamen Titel erhalten werden. Die Aufführung findet im Burgtheater in Wien statt.

Weimar, 1. Juli. Das Donndorf-Museum ist gestern mittag unter Teilnahme von Professor Vonnort, der städtischen Behörden und der Kunstkreise feierlich eingeweiht und eröffnet worden.

Frankfurt a. M., 1. Juli. Hier verabschiedete sich unter den herzlichsten Huldigungen des Publikums eine Veteranin der Bühne, Frau Emilie Freund, die fast fünfzig Jahre lang auf einer Bühnentätigkeit von dreißig bis fünfzig Jahren zurückblicken kann. Die wegen der Schlichtheit und Herzlichkeit ihres Wesens allgemein beliebte alte Dame spielte mit einer bei einer 78jährigen Greisin erstaunlichen Munterkeit und Frische die Frau Oberförsterin in Hoffmanns „Die Jäger“, die zu diesem Zweck von Intendant Claar ganz neu und mit großer Liebe einstudiert worden waren. Die Scheidende wurde mit Blumen überschüttet und unangenehme Worte gerufen.

Zum Peters-Projekt.

(Nachdr. verb.) S. u. H. München, 29. Juni. Der heutige Peter- und Paulstag, der in München als offizieller Feiertag für die Behörden gilt, im übrigen der Weltlag aber kein Recht behauptet, hat im Verein mit dem morgigen Sonntag eine zweitägige Ruhepause in die Verhandlungen des Peters-Prozesses gebracht. Die Ruhepause erscheint nach den vierstündigen aufregenden Sitzungen, die noch dazu bei „afrikanischer“ Temperatur vor sich gingen, für alle Prozeßbeteiligten als eine wahre Erlösung, denn auch die Prozeß-Temperatur war schließlich auf dem Höhepunkt angelangt...

Studien zu machen, ob und in welcher Weise der einstmals so ergiebige Bergbau wieder in Angriff genommen werden kann.

Paris, 1. Juli. (Tel.) Das Gerücht von einem Zusammenstoß eines Panzerkreuzers mit einem Unterseeboot, das gestern hier so große Beunruhigung hervorrief, beschränkte sich nach dem „Petit Parisien“ darauf, daß bei der Landung des Geschwaders in Merjel-Rebir ein Matrose des Panzers „Republique“ infolge eines falschen Manövers verunndet wurde.

hd Lille, 1. Juli. (Tel.) Hier sind Meldungen des vermißten Ballons Florean eingetroffen, der in Dänemark aufgefunden, aber ohne Invasen, welche anscheinend umgekommen sind.

hd London, 1. Juli. (Tel.) In Norwich tötete ein Mann namens Jacob in einem Anfall von religiösem Wahnsinn seinen 72jährigen Vater und seinen 30jährigen Bruder.

hd London, 1. Juni. (Tel.) Ein heftiges Gewitter ist über einem großen Teile von England niedergegangen und hat bedeutenden Schaden an der Ernte angerichtet.

Aus dem gewerblichen Leben. Hamburg, 30. Juni. Der Seemannsstreik hat, trotzdem er von den Leitern des Seemannsverbandes aufrecht erhalten wird, praktisch keine Bedeutung mehr.

hd Gelsenkirchen, 1. Juli. (Tel.) Die gestrige Tagung des Gewerkschaftsrates der Bergarbeiter beschäftigte sich nach Erledigung des Geschäftsberichtes mit dem Stande der Berggesetzgebung.

hd London, 1. Juli. (Tel.) Die Streitenden in Belfast haben entgegen allen Erwartungen sich entschlossen, die Arbeit nicht wieder aufzunehmen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Homburg v. d. S., 1. Juli. Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich unternahm gestern nachmittag einen Ausflug im Automobil nach Schloss Friedrichshof.

hd Kopenhagen, 1. Juli. Der König von Siam ist gestern hier eingetroffen und wird heute vom Könige empfangen werden.

Mährisch-Schönberg, 30. Juni. Gestern und heute fand hier die Hauptversammlung des deutschen Schulvereins statt, wobei Minister Prade die Notwendigkeit des Zusammenschlusses der Deutschen betonte.

hd Genf, 1. Juli. Präsident Roosevelt hat dem Präsidium des Komitees zur Errichtung eines Denkmals zur Verherrlichung der Reformation, welches gelegentlich des 400. Geburtstages Calvins im Jahre 1909 errichtet werden soll, mitgeteilt, daß er das Protektorat übernehme.

hd Genf, 1. Juli. Das Gericht erster Instanz sprach heute in dem Ehecheidungsprozeß von Leopold Wölfling (ehemaligen Erzherzogs von Oesterreich) das Urteil, daß die Ehe zu trennen sei in Anbetracht dessen, daß durch die Schuld der Frau Wölfling das eheliche Zusammenleben unmöglich geworden sei.

unter dem Ausdruck lebhaften Bedauerns konstatiert. Als trotz des polizeilichen Aufgebots wieder ein Schwarm von Waffern dem vielgenannten Hauptbedenken des Prozesses, Dr. Karl Peters auf seinem Heimwege auf den Felsen blieb, obgleich seine Begleiter, unter ihnen der frühere Gouverneur in Ost-Afrika, Generalleutnant v. Liebert, Baron v. Bedmann, Kapitänleutnant v. Zehner, der Dichter Max Halbe und viele Münchener Freunde alles Mögliche taten, um die lästigen Verfolger in Schach zu halten, fand sich die Polizei nicht veranlaßt, einzuschreiten.

Die Abgeschiedenheit der Auer Vorstadt brachte es mit sich, daß Peters zu keinem Wagen gelangen konnte, sondern durch die ganze Gegend des rechten Marktes zu Fuß wandern mußte.

Mit Rücksicht auf diese Vorgänge hat der Vorsitzende des Amtsgerichts in der Au, Oberlandesgerichtsrat Mayer, dessen hervorragend konsilianter Prozeßführung allgemein höchste Anerkennung gesollt wird, für die Montagverhandlung bei der Münchener Polizeidirektion erste Verteilungen dahin erhoben, daß das Gerichtsgebäude und die Prozeßpartei mit allen Mitteln gegen weitere Belästigungen seitens der Vorstadtbewohner geschützt werden.

Der heutige Vormittag war mit Konferenzen der beiden Prozeßparteien ausgefüllt in denen die letzten Maßnahmen für die Schließung am Montag getroffen wurden.

Paris, 1. Juli. Das „Journal des Débats“ teilt mit, das Kriegsministerium erkläre, es sei ihm nichts bekannt über das vom französischen Leutnanten Militärstützpunkt aufgefahrene habe.

hd Paris, 1. Juli. Das Amtsblatt veröffentlicht den Wortlaut des französisch-flamandischen Vertrages.

hd London, 1. Juli. Ein Skandal, der in ganz England großes Aufsehen hervorruft, hat sich hier ereignet. Gegen einen General wurde ein Haftbefehl erlassen unter der Beschuldigung, die ihm anvertrauten Gelder der Vereinigung der Soldaten und Seelente unterschlagen zu haben.

Teheran, 1. Juli. In dem Orte Sendshan kamen in einem ohne Offiziere gebliebenen Artilleriebataillon, das die Entlassung seines Kommandeurs für ungerecht hielt, Unordnungen vor. Die Reuterer verunndeten den beliebten Gouverneur Saoud-Sultan.

Die Kieler Woche. Travemünde, 1. Juli. Die „Hohenzollern“ der Kreuzer „Königsberg“ und das Begleitschiff „Sleipner“ gingen heute morgen um 7 Uhr nach Kiel in See.

Die Wingerbewegung in Südrantrich. hd Narbonne, 1. Juli. Oberst Gerard ist gestern abend nach Paris abgereist. Die Ruhe ist vollständig wieder hergestellt.

Paris, 1. Juli. Mehrere Blätter sprechen die Erwartung aus, daß die Pariser Anwesenheit des aus Narbonne gekommenen Stadtkommandanten Gerard dazu beitragen werde, eine gewisse Milderung der politisch-militärischen Maßnahmen wie in Narbonne so auch in Montpellier eintreten zu lassen.

Paray le Monial (Dep. Saône et Loire), 30. Juni. Der Abgeordnete Carrien (republikanischer Kandidat) hielt hier eine Rede, in der er sein Bedauern aussprach über die Ereignisse im Süden.

hd Genf, 1. Juli. Zwei Deserteure des 17. französischen Infanterie-Regiments sind völlig erschöpft und halb verhungert hier eingetroffen. Sie behaupten entgegen amtlichen Berichten, daß etwa 60 Mann desertiert seien.

Zur Haager Friedenskonferenz.

Haag, 30. Juni. Frankreich hat in der gestrigen Kommission folgende Vorschläge niedergelegt:

1. Ein neutraler Staat kann nur dann wegen der Handlungen seiner Untertanen, über die sich ein fremder Staat beklagt, verantwortlich gemacht werden, wenn diese Handlungen auf seinem eigenen Territorium begangen worden sind.

2. Ein neutraler Staat darf nicht dulden, daß auf seinem Gebiet Kampfkrafts gebildet oder Waffensubstanz eingerichtet werden, die einen der Kriegführenden unterstützen; wenn aber Untertanen eines neutralen Staates die Grenze überschreiten und sich von dem Kriegführenden anwerben lassen, so trägt der neutrale Staat keine Verantwortung.

3. Ein neutraler Staat kann nicht gezwungen werden zu verhindern, daß einer seiner Untertanen Kriegswaffen oder Munition exportiert, die für die Kriegführenden bestimmt sind.

4. Sind Gefangene eines Kriegführenden diesem entzogen und auf das Gebiet eines neutralen Staates geführt, so sollen sie dort in Freiheit gelassen werden.

Der deutsche Antrag, der gleichfalls in dieser Sitzung eingebracht wurde, ist bedeutend strenger gehalten als der französische, indem er bestimmt: Als neutrale Personen werden alle Angehörigen eines Staates angesehen, welcher am Kriege nicht teilnimmt. Die Kriegführenden Parteien können neutrale Personen selbst mit deren Einwilligung nicht zum Kriegsdienst heranziehen. Die neutralen Mächte müssen ihren Angehörigen unterliegen, Kriegsdienst in der bewaffneten Macht einer Kriegführenden Partei zu nehmen.

Briefkasten.

Militaria. Nichtsoldaten werden in die Militär-Hochschule in Berlin (übrigens Bezeichnung seit 1903: Militär-Veterinär-Akademie)

boten hat, daß Dr. Peters auch in Hannover ihn schwer belästigende Anmerkungen getan hat, ist bereits am Schluß der gestrigen Sitzung berichtet worden. Es sind somit am Montag nur noch zwei Zeugenvernehmungen erforderlich, an die sich unmittelbar die Plaidoyers anschließen werden, sodas voraussichtlich der Prozeß in den späten Nachmittagsstunden des Montag sein Ende finden wird.

Für die prächtige Art, wie der Oberlandesgerichtsrat Mayer sein überaus schwieriges Amt meistert, sei nur ein Wort hervorgehoben, der so recht den Unterschied zwischen nord- und süddeutscher Prozeßführung beleuchtet: Als am gestrigen Freitag abend nach fast elfstündiger Sitzung die Verhandlungen vertagt wurden, erhob sich der Vorsitzende und sprach den zur Entlassung kommenden Sachverständigen und Zeugen den herzlichsten Dank des Gerichts dafür aus, daß sie durch ihre Anwesenheit die Arbeit der Besäße so wesentlich gefördert hätten. Die schlichten Worte riefen in dem überfüllten Hörsaalraum einen wahren Beifallssturm hervor.

Die Spannung, in die der aufregende Prozeß alle Beteiligten gesetzt hat, hat übrigens zu einer weiteren Belästigungslage gegen die „Münchener Post“ geführt. Diese hat nämlich in ihren Berichten über den Prozeß den Anwalt des Klägers, Rechtsanwalt Rosenthal, so unqualifizierbarer Weise verächtlich angegriffen, daß dieser heute beim Amtsgericht für Strafsachen die offizielle Strafverfolgung des Blattes beantragt hat.

Dr. Peters empfing heute im Anschluß an die gestrige Sympathieerklärung der Abteilung Berlin der Deutschen Kolonialgesellschaft noch fortgesetzt weitere telegraphische Rundgebungen aus allen Teilen des Reiches. Auch die Münchener Kolonialen Kreise planen nach Schluß des Prozesses eine Deputation für ihn. Dem Interpretier eines Wiener Blattes gegenüber erklärte Dr. Peters, daß er nach wie vor nicht daran denke, jemals eine Stellung im Reichsdienste wieder anzunehmen, sondern von dem gegenwärtigen Prozeß nichts weiteres erhoffe, als seine Rehabilitierung in der öffentlichen Meinung Deutschlands.

(Telegramm.) München, 1. Juli. In dem heutigen, fünften Verhandlungstage des Prozesses Dr. Peters contra Gruber machte die Witwe des

Telegraphische Kursberichte vom 1. Juli.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, London, and Berlin.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lina. Bremen, 1. Juli. Angekommen am 28.: „Hohenzollern“ in Neapel; am 29.: „Bayern“ in Antwerpen, „Diethen“ in Aden; am 30.: „Königin Luise“ in Genoa, „Scharnhorst“ in Combo. Abfart am 28.: „Holland“ Duesant, „Barbarossa“ Lizard; am 29.: „Bürgung“ Les Palmos, „Koblenz“ Döber; am 30.: „Prinz Heinrich“ Gibraltar, „Bayern“ Blijffingen, Abgegangen am 28.: „Moon“ von Spanghau; am 29.: „Koblenz“ von Antwerpen, „Bayern“ von Antwerpen, „Gneisenau“ von Port Said, „Smitag“ von Bahia, „Jort“ von Port Said, „König Albert“ von Ketchport, „Königin Luise“ von Neapel, „Schleswig“ von Neapel; am 30.: „Friedrich der Große“ von Plymouth, „Friedrich der Große“ von Cherbourg, „Nedar“ von Gibraltar, „Jort“ von Suez; am 1. Juli: „Großer Kurfürst“ von Cherbourg.

Nestle's Kinder-mehl für Säuglinge, Reconvaleszenten, Magenranke. 5518a

Rund um die Erde

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die staatlich genehmigte 8. Pfälzische Lotterie 1. Serie demnächst schon zur Ziehung kommt und mit sehr günstigen Gewinnchancen ausgestattet ist.

früheren Kolonialdirektors Kaiser, die heute als Zeugin erschienen war, Angaben über den Besuch Dr. Arensis am Krankenbette ihres Mannes, wobei letzterer gesagt habe: „Verlassen Sie augenblicklich mein Zimmer!“

Major v. Donath sagt, neben einem Zuchtschüler in Ratibor sei Peters der schwerste Verbrecher, der ihm in seinem Leben begegnet sei. Der Vorsitzende rügt diese Äußerung unter dem Beifall des Auditoriums.

Major v. Liebmann, ein Begleiter Dr. Peters' auf der Emin Pascha-Expedition, sagt aus, daß während dieser Expedition kein Menschenleben vernichtet worden sei, außer im christlichen Kampfe. Zwischen ihm und Peters sei von erlöschenden Dingen nie die Rede gewesen.

Mittags um 12 Uhr beginnt das Plaidoyer von Dr. Rosenthal, welcher darlegt, daß das Disziplinarurteil gegen Peters auf falschen Feststellungen beruhe. Schließlich tritt Mittagspause ein.

Verfassungen und Kongresse.

§ Mensenloch (b. Karlsruhe), 1. Juli. Gestern hielt der liberale Volksverein im Gasthaus zum Bären seine Monatsversammlung ab. Die Versammlung wurde beehrt durch den Besuch mehrerer Herren aus Karlsruhe. Nach kurzer Begrüßung durch den Vorstand Hauptlehrer Brauß hielt Herr Oberrechnungsrat Weiser einen sehr ausführlichen und lehrreichen Vortrag über das neue Vermögenssteuergesetz. Aus der Mitte der Versammlung wurden mehrere Anfragen gestellt, welche von Herrn Dr. Fr. Weill, Herrn Stadtrat Dieber, Herrn Stadtratsrat Dietrich und Herrn Oberregierungsrat Jacob beantwortet wurden.

§ Mannheim, 30. Juni. Der Verbandstag der badischen Arbeitsnachweise wird am 6. Juli im Bürgerauschussgebäude hier abgehalten werden.

§ Aus Baden, 1. Juli. Von wunschlosen Beamten wird aus Mannheim berichtet: Dort tagte vor kurzem der Badische Landesverband der städtischen Beamten, bei welcher Gelegenheit auch über Verbesserung der Lage derselben durch Gründung von Klassen für Reliktensicherung etc. Rede war. Bei der Debatte über die Gründung einer Krankenunterstützungskasse mit Zwangsversicherung wurde nun unter allgemeinem Erschauern und großer Heiterkeit der Versammlung mitgeteilt, es sei nicht möglich, in Freiburg i. Br. einen Ortsverein zu gründen, weil die dortigen Beamten einmütig erklärten, sie brauchten zur Vertretung ihrer Interessen keinen Verein, denn sie seien so gestellt, daß sie gar keine Wünsche an den Stadtrat hätten.

§ Forstheim, 30. Juni. Der Badische Verein für Volkskunde hält am 14. Juli hier seine diesjährige Hauptversammlung ab.

§ Baden-Baden, 30. Juni. Der badische Zweigverein für das Obere Mädchenschulwesen hält seine diesjährige Jahresversammlung am 1. Juli in den Räumlichkeiten der höheren Mädchenschule hier ab.

§ Offenburg, 30. Juni. Heute tagte hier die 20. Generalversammlung des Vereins badischer Lehrerinnen. Der gestrige Tag war

dem Empfang der ankommenden Gäste und den Vorbereitungen gewidmet. Die drei Gruppen des Vereins: a) Lehrerinnen der höheren Mädchenschule, b) Lehrerinnen der Volksschule, c) technische Lehrerinnen, versammelten sich in den Sälen der hiesigen Mädchenschule, um ihren Standpunkt zu den Anträgen der Generalversammlung festzulegen. Abends 8 Uhr fand im großen Unions-Saal ein gemütliches Beisammensein statt. Für Unterhaltung und musikalische Darbietungen hatte der gemischte Chor Offenburger Lehrer und Lehrerinnen gesorgt. Eine stattliche Zahl hiesiger Gäste hatte sich eingefunden, darunter Herr Oberbürgermeister Herrmann, Herr Direktor Busch und Herr Kreisratsrat Bopp mit ihren Damen. Herr Oberbürgermeister Herrmann hieß die Gäste namens der Stadt aufs herzlichste willkommen. Er wünschte der Versammlung guten Verlauf und wies sie sehr dankbar auf den empfangenen Gasten. Alsdann erhob sich eine der Vorstandsdamen, Fräulein Weber-Mannheim, und dankte in sühnender Rede für die freundlichen Worte des Herrn Oberbürgermeisters. Heute vormittag 11 Uhr trat nun die Generalversammlung im Saalbau zu den „3 Königen“ zusammen. Eingeleitet wurden die sehr stark besuchten Verhandlungen durch den gemischten Chor: Preis und Anbetung... worauf sich Fräulein v. Kleined-Geidelberg erhob und die Generalversammlung eröffnete. Begrüßungsschreiben waren eingelaufen von J. K. D. der Prinzessin Wilhelm von Baden und von Stadtschulrat Dr. Siefinger-Mannheim. Eine Lehrerin aus Strahburg überbrachte die Grüße des deutschen Lehrerinnenvereins und bezeichnete als Ziel der Vereinsbetriebe: Erweiterte Berufsbildung, Trennung der praktischen von der wissenschaftlichen Vorbildung. Herr Kreisratsrat Bopp legte das dreifache Ziel des Vereins dar, während Herr Direktor Busch für ein gutes Verhältnis der Lehrerinnen zu höheren Schulen und der Volksschullehrerinnen eintrat, da beide auf demselben Boden gewachsen seien. Den Rechnungsbericht erstattete Fräulein Frida Keller. Darnach ergab sich ein Reinertrag von rund 180 000 M. und ein Vermögenszuwachs von rund 5000 M. im abgelaufenen Jahr. Weniger günstig lautete der Bericht über die Krankenkasse, erstattet von Fräulein Anna Müller. Es zeigte sich hier, daß die berufliche Konstitution der Lehrerin den großen Anforderungen des Berufes nicht immer gewachsen ist. Große Einmütigkeit herrschte bezüglich der Organisation des Vereins in Gruppen, wie sie bereits eingangs dieses Berichts erwähnt wurden. Neu ist die Gruppe der technischen Lehrerinnen. Die Gruppen erstrecken sich vollständig über Selbstständigkeit und haben nur die Pflicht, Vorstandswahlen und wichtige Beschlüsse dem Gesamtvorstand zu unterbreiten. Sodann erstattete Fräulein Niesel-Mannheim einen ausgezeichneten Bericht über die Generalversammlung des deutschen Lehrerinnenvereins in Mainz. Der sachliche Ausblick war das Thema des Fräulein von Knitz, der Aufsichtsratsbericht, gewidmet. Ein Heftessen beschloß die in allen ihren Teilen äußerst gelungene Veranstaltung.

§ Eisenach, 30. Juni. Unter dem Vorsitz des Finanzrats Klüpfel (Eisen) beschloß eine große Versammlung von Vertretern größerer industrieller Werke Deutschlands einstimmig, zur Wahrung der Interessen der Betriebskrankenkassen einen Verband zu gründen. (Hess. Ztg.)

§ Kiel, 30. Juni. Unter dem Vorsitz des Oberregierungsrats Brandt wurde gestern nachmittag im Erholungshause der Werft der Kongress der Deutschen See- und Binnenfahrer mit einer sehr zahlreich besuchten Hauptversammlung eröffnet. Es waren Vertreter erschienen vom Reichsamt des Innern, vom Reichsmarineamt und von den Fischereibehörden Englands, Danemarks und Belgiens. Außerdem nahmen teil die Präsidenten der internationalen Motorbootausstellung Admiral Thomson und Herr v. Wolffe. Thomson hieß die erschienenen Teilnehmer willkommen und brachte ein dreifaches Hurra auf die Souveräne der vertretenen Staaten aus. In den Kaiser wurde ein Grußbotschafts-Telegramm abgeschickt. Die Hauptpunkte der Tagesordnung bildeten die Vorträge über motorische Kraft an Bord von Fischerfahrzeugen und die Fischereiverhältnisse an der Ostküste von Schleswig-Holstein.

Nur noch einige Tage dauert der vollständige Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe. Praktische Kinderbettstelle in bronze oder weiss emaille mit Gold . . . jetzt 7.50. Solide Kinderbettstelle mit Spiralmatratze und stellbarem Kopfteil jetzt 12.50. Elegante Kinder-Bettstelle mit Spiralboden, stellbar. Kopfteil u. abschlagbaren Seitenteilen, in weiss emaille mit Gold. jetzt 13.50 Mk. Hochaparte Kinder-Bettstelle mit Spiralboden und stellbarem Kopfteil, abschlagb. Seitent., und 4 Messingknöpfen, in weiss emaille mit Gold, jetzt 16.50 Mk. Kleiderdrucks für Küchen- und Hauskleider, waschecht, jetzt Mtr. 38 Pf. Kleider-Mousseline, hell und dunkel, jetzt Mtr. 35 Pf. Schürzenzeuge, ca. 120 cm breit, jetzt Mtr. 58 und 65 Pf. Bettkattune, Cöpergewebe, rosa Muster, jetzt Mtr. 32 Pf. Bettzeuge in verschiedenen Mustern, jetzt Mtr. 38 Pf. Halbleinene Jacq.-Servietten, jetzt 1/2 Dtzd. 1.80. Halbleinene Jacq.-Tischtücher, jetzt 1.45. Tüllgardinen, abgepasst, in guter weicher Qualität das Fenster (2 Flügel) jetzt 3.75. Bettfedern, doppelt gereinigt, sehr weich und gut füllend, jetzt Pfd. 1.75. Bettfedern, weisse Landrupf-Federn, hier und da grau vorkommend, sehr dauernreich, jetzt Pfd. 2.10. Bettdamast, mit Seidenglanz, für Bettbezüge, jetzt Mtr. 55 Pf. Bettdamast, in aparten Blumenmustern, jetzt Mtr. 85 Pf. 1.05. Bettdamast, bord., hochglänzend, 130 cm breit, jetzt Mtr. 1.10. Damast-Bezüge, 180 cm lang, in eleg. Mustern, jetzt 3.25 und 3.65. Kissen-Bezüge, 3 Seiten gebogt, jetzt 60 Pf. Halbleinen für Kissenbezüge, jetzt Mtr. 48 Pf. Federn-Cöper, uni rot, für Kopfkissen, jetzt Mtr. 58, 75 Pf. Federn-Cöper, uni rot, für Deckbetten, jetzt Mtr. 88 Pf. 1.15. Oberbetttücher mit Rosenbogen, jetzt Mtr. 2.95 und 3.80. Paradekissen aus prima Madapolam mit reichlicher Stickerei, jetzt 2.25. Seegrasmattmatratzen aus haltbarem Drill, jetzt 4.00 6.00 8.00. Küchenhandtücher, extra schwer, 48x100, jetzt 1/2 Dtzd. 2.10. Jacquard-Handtücher, weiss, ca. 50 cm breit, jetzt Mtr. 44 Pf. Weisse Drell-Handtücher, jetzt Meter 38 Pf. Für Damen-Kleider: Reinwollene Cheviots, ca. 110 cm breit, jetzt Mtr. 1.15 und 1.40. Für Herren-Anzüge: Vorzüglich tragende Strapazier-Qualitäten, jetzt Mtr. 2.50 und 3.75. Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Arztliche Anzeige! Dr. med. Weissblum wohnt jetzt B24110 Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse 8.

Haar-Farbe von Dr. Ruhn. Aufsertrakt Antin 1.50, 2, Antin 1.- sind die besten, wirken sofort und färben nicht ab. Gibt nur mit Namen Dr. Ruhn. Franz Ruhn, Kronenpark, Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 225. Wer leiht einer Dame 60 M. sofort? Nädz. nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. B24257 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Ein gut erhaltenes Fahrrad wird zu kaufen gesucht. B24001. Werberstr. 13, 4. St. lts.

Stühle werb. dauerhaft gestrichen u. repariert. Stuhlwerkerei Fr. Ernst, 8,3 Adlerstrasse 3. 9921. Wer leiht einer Dame 100 M. gegen gute Sicherheit. Nädzahlung u. Uebereinkunft. Off. u. B24258 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellensuchende sparen bei Aufgabe von Anzeigen Zeit, Mühe und Geld, wenn sie sich zur Auswahl der geeigneten Insertionsorgane an die älteste Annoncen-Exped. v. Haasenstein & Vogler A.-G. in Karlsruhe (B.) wenden.

Generalagentur in Konstanz einer der größten, deutschen Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Vers.-Anstalten-Gesellschaften soll nun besetzt werden. Bureau u. Sachhalter werden gestellt, dazu Fixum nebst Zagebühren und Provisionen. Position in Höhe von M. 5000.- erforderlich. Bewerber, nur Kaufleute, wenn möglich mit der Branche vertraut u. mit guten Beziehungen, wollen sich unter Vorlage eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes nebst Zeugnis-Abschriften unter Nr. 5576a an die Expedition der „Bad. Presse“ melden. 2.1

Pond's Extract THE OLD FAMILY DOCTOR. Kennen Sie erst die Wirkung von Pond's Extract, dann wissen Sie, dass Verbrennungen, Schnittwunden, Quetschungen, Verrankungen, Entzündungen und Blutungen aller Art in kürzester Zeit damit zu heilen sind. Derselbe sollte daher in keiner Familie fehlen. Pond's Extract - ein 15% Alkohol halbes Destillat aus Hamamelis virginica, also reines Pflanzenprodukt - in Flaschen à 1.85 M., 2.80 M. u. 4.80 M. in den Apotheken. Fordern Sie ausführliche Broschüre gratis ebendasselbst od. bei dem General-Depot: Ponds Extract Co., Köln, Neuo Nastrichter Strasse 19. Zu haben bei: Dr. Fr. Strohe, Hof-Apotheke.

Eine Villa in herrlicher Gegend Mittelbadens gelegen. (Sitz versch. Behörden, Gymnasium, Realschule), bestehend a. 7 Zimmern, 2 Verandas, allem Zubeh. (elektr. Licht, Wasserlsg., 2 freistehende Nebengebäude, umgeben von eingeschlossenen prächt. Gärten, auf 1. Okt. bill. zu verkaufen, evtl. zu vermieten. Off. u. S. K. 3398 an Rud. Mosse, Stuttgart. 2.2 5492a

Preiswert verkäuflich: 1. Braune engl. Stute, 11 J. alt, 1.64 Stm., hottes Adjutantenspferd für mittleres Gewicht. 4749a. 2. Rapplute, Dürpense, 8 Jahre alt, 1.65 Stm., sehr ausdauernd, für mittleres und schweres Gewicht. Beide Pferde stehen Feld-Ärtiklerie-Kaserne Nr. 61. 5570a.4.1 Rummel, Dierhabveterinär.

Konrad Schwarz, Karlsruhe Waldstrasse 50 - Kaiserstr. 150. Telefon 352. Telefon 56 empfiehlt Badeeinrichtungen, Badewannen und Badeartikel etc. 9750.6.3 in allen Ausführungen. Nur erste Qualitäten! Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für ca. 100 Zeitungen und Zeitschriften werden Nach-Abonnenten gesucht. Preis 1/3 des Selbstkostenpreises. 10292.2.1 Café Bauer. Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle neu, für nur 12 M. zu verkaufen. Douglasstrasse 30, part.

Ostpr. Rappstute 11jähr., gesund u. fehlerfrei, bei der Truppe geritten, im Dogcart gefahren, eisenbahn- u. automobillicher, elegantes, für Herrschaftswagen oder leichteres Fuhrwerk geeignetes Pferd wegen Aufgabe des Stalles für 9932.4.3 800 Mark verkäuflich. Karlsruhe, Gottesauerstr. 31, II.

Verkäuflich! Älterer Rappwallach für schweres Gewicht. Besonders geeignet für Infanterie-Offiziere, Truppenführer. Preis unter 1000 Mark. Offerten unter Nr. B24167 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Karlsruher Bürgerausschuß.

Sitzung vom Freitag, 28. Juni 1907, nachmittags 1/4 7 Uhr.

Anwesend 65 Mitglieder. Oberbürgermeister Siegrist eröffnet die Sitzung und verweist auf Punkt 1 der Tagesordnung, „Aufnahme eines Anlehens von 5 Millionen Mark“ auf die gedruckte Begründung.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt befürwortet namens des geschäftsleitenden Vorstands die Vorlage. Persönlich habe er aber bei dieser Gelegenheit zu bemerken, daß die Verzinsung des neuen Anlehens mit jährlich 200 000 M einen Umlageaufwand von 4-5 % bedeute. Man müsse da doch prüfen, ob und wie dem rapiden Anwachsen der städtischen Verschuldung vorgebeugt werden könne.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Die Vorlage ist für die Vorlage, führt aber aus, daß die Hochspannung in Industrie und Handel nicht ewig dauern werde. Hierauf wird die Vorlage einstimmig angenommen. — „Erlassung von Verordnungen über den Ertrag von Straßen- und Kanalfloßen“ und „Herstellung eines Kanals unter dem künftigen Bahnh.“

Zu der nächsten Vorlage „Umbau des Hauses Kaiserstraße 143“ bemerkt der Oberbürgermeister auf die gedruckte Begründung. Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Der Stadtv. Vorstand empfiehlt die Vorlage zur Annahme, doch sei dieser Beschluß nicht einstimmig gefaßt worden.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Sitzung vom Freitag, 28. Juni 1907, nachmittags 1/4 7 Uhr.

Anwesend 65 Mitglieder. Oberbürgermeister Siegrist eröffnet die Sitzung und verweist auf Punkt 1 der Tagesordnung, „Aufnahme eines Anlehens von 5 Millionen Mark“ auf die gedruckte Begründung.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt befürwortet namens des geschäftsleitenden Vorstands die Vorlage. Persönlich habe er aber bei dieser Gelegenheit zu bemerken, daß die Verzinsung des neuen Anlehens mit jährlich 200 000 M einen Umlageaufwand von 4-5 % bedeute.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Die Vorlage ist für die Vorlage, führt aber aus, daß die Hochspannung in Industrie und Handel nicht ewig dauern werde. Hierauf wird die Vorlage einstimmig angenommen. — „Erlassung von Verordnungen über den Ertrag von Straßen- und Kanalfloßen“ und „Herstellung eines Kanals unter dem künftigen Bahnh.“

Zu der nächsten Vorlage „Umbau des Hauses Kaiserstraße 143“ bemerkt der Oberbürgermeister auf die gedruckte Begründung. Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Der Stadtv. Vorstand empfiehlt die Vorlage zur Annahme, doch sei dieser Beschluß nicht einstimmig gefaßt worden.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Sitzung vom Freitag, 28. Juni 1907, nachmittags 1/4 7 Uhr.

Anwesend 65 Mitglieder. Oberbürgermeister Siegrist eröffnet die Sitzung und verweist auf Punkt 1 der Tagesordnung, „Aufnahme eines Anlehens von 5 Millionen Mark“ auf die gedruckte Begründung.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt befürwortet namens des geschäftsleitenden Vorstands die Vorlage. Persönlich habe er aber bei dieser Gelegenheit zu bemerken, daß die Verzinsung des neuen Anlehens mit jährlich 200 000 M einen Umlageaufwand von 4-5 % bedeute.

Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Die Vorlage ist für die Vorlage, führt aber aus, daß die Hochspannung in Industrie und Handel nicht ewig dauern werde. Hierauf wird die Vorlage einstimmig angenommen. — „Erlassung von Verordnungen über den Ertrag von Straßen- und Kanalfloßen“ und „Herstellung eines Kanals unter dem künftigen Bahnh.“

Zu der nächsten Vorlage „Umbau des Hauses Kaiserstraße 143“ bemerkt der Oberbürgermeister auf die gedruckte Begründung. Stadtv. Obmann Dr. Goldschmidt: Der Stadtv. Vorstand empfiehlt die Vorlage zur Annahme, doch sei dieser Beschluß nicht einstimmig gefaßt worden.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Wölz: Die Stadt habe doch den Häuserblock beim Rathaus deswegen erworben, um später einmal den Neubau eines Rathauses dort hin zu stellen.

Stadtv. Bergmann: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Stadtv. Frey: Er gehöre nicht zu denjenigen, die den Warenhäusern das Dasein verbieten wollten.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 28. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Vom hiesigen Schöffengericht wurde gegen den Kaufherr Friedrich Kehler aus Jamburg wegen Verletzung der Gewerbe- und Nahrungsmittelgesetzgebung eine Geldstrafe von 30 M ausgesprochen.

— Gleichfalls der Vernehmung berief die Verurteilung des Offiziers Karl Ludwig Burgstahler aus Linsheim, der vom hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 1 Woche Gefängnis verurteilt worden war.

Begen Diebstahls mußte sich die Dienstmagd Luise Frenhofer aus Steinheim verantworten. Sie hatte in der Garnison einem Dienstmädchen, das gleich ihr im Hause Kriegstraße 16 in Stellung war, aus dessen Koffer den Geldbetrag von 20 M entwendet. Das gegen die Anklage erlassene Urteil lautete auf 1 Monat Gefängnis.

Des Diebstahls und der Gewerbsverletzung hatte sich die Verkäuferin Mathilde Wölz aus Arit, hier wohnhaft, schuldig gemacht. Die Intimität dieser Angelegenheit wurde durch die Besondere Art der Verurteilung der Angeklagten zu 2 Monaten Gefängnis und 3 Wochen Haft und zur Überweisung an die Landespolizeibehörde. In der Strafe kommen 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Am 4. Februar fuhr der Chauffeur Ludwig Wöhrer aus Volagde mit einem von ihm gelenkten Automobil durch die Wollschneise mit großer Schnelligkeit auf den gerade geschlossenen Bahmübergang der Wollschneise kreuzenden Rheintalbahnlinie zu, so daß er seinen Kraftwagen nicht mehr vor der Barriere anhalten vermochte. Die Folge davon war, daß das Automobil die Schranke zerschmetterte und auf das Gleise zu stehen kam, auf dem gerade ein Zug daherkam. Glücklicherweise gelang es, noch rechtzeitig ein zweites Umkleisen zu verhindern. Wöhrer wurde wegen Gefährdung eines Eisenbahntzuges als strafwürdiger Verantwortlicher gezogen und vom hiesigen Schöffengericht zu 200 M Geldstrafe verurteilt. Der Angeklagte legte gegen dieses Erkenntnis Berufung ein, die die Strafkammer heute jedoch stillschweigend abweist.

Kofferhaus Kronenstrasse 51

empfehlen ein grosses Lager in:

Reisekoffer, Bügelkoffer, Schiffs-koffer, Reisekörben, oval und eckig, Handkoffer, Reisehandtaschen, Ledertaschen, Anzug- und Blusen-Koffer, Rucksäcken, Gamaschen, Aktenmappen, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Bergebung von Bauarbeiten.

I. Für den Neubau der Wasserversorgungsleitung im Stadt. Gastwert II sind zu vergeben: 1. Lieferung und Aufstellung eiserner Dachrinnen. 2. Zimmermannarbeiten. 3. Dachdeckerarbeiten. 4. Malerarbeiten. 5. Schreinerarbeiten. 6. Glaserarbeiten. 7. Schlosserarbeiten.

Die Angebote sind verschlossen, porto frei und mit der Aufschrift 'Neubau einer Wasserversorgungsleitung' zu versehen. Der Ausschuss besteht aus: dem Bauleiter, dem Bauverwalter, dem Rechnungsprüfer, dem Ausschussvorsitzenden, dem Bauinspektor, dem Baupolier, dem Bauführer, dem Baupolier, dem Baupolier.

Bergebung von Bauarbeiten.

Die für den Innenausbau des Rat- und Schulhausneubaus in Neuhard erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebots nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden. I. Schreinerarbeit, II. Glaserarbeit, III. Schlosserarbeit, IV. Plätterzearbeit, V. Putz- und Stukkatur, VI. Fächerarbeit.

Reiselektüre

10 Bände Romane zusammen ca. 2000 Seiten umfasst, welche anstatt 20 Mk. für 3 Mk. abgegeben werden. Diese Romane der hervorragenden franz. Schriftsteller sind in guter deutscher Uebersetzung geschrieben.

A. Willdorf, Berlin 140. Joachimstraße 2.

Günstiger Platz für Milchhändler

Wer 1. Okt. od. auch früher verpackt die bisher von mir selbst in meinem Hause, Gildstr. 10, betriebene Schweinefleisch, mit Stallung, Hofraum, Wohnung etc.; lebendes Inventar kann käuflich erworben werden.

Milchstr. 7, Hhs., 2. St., wird Wasche zum Waschen angenommen. B24199

Bekanntmachung.

Der Fortbildungsschulunterricht betr. Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrpersonen verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme an dem Fortbildungsunterricht anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Das Rektorat: Dr. L. Gerwig, Stadtschulrat.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Am 12. September 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar: a. Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken. b. Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weißsticken, Buntsticken, Woll- und Knopfarbeiten, Spitzenklappeln, Flicken und Damaststopfen, Putzmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen.

Badischer Frauenverein.

Am 10. September 1907 beginnt in der Kunststickererschule ein neuer Kurs zur Ausbildung von Kunststickerinnen, sowie ein dreimonatiger Unterrichtsurs für feiner weibliche Handarbeiten. Anmeldungen sind an die Kunststickererschule Lindenheimerstraße 2 zu richten.

Zahn-Atelier Gustav Rapp, Amalienstrasse 75, am Kaiserplatz = bisher Assistent bei Herrn Häusler. = Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 2 bis 7 Uhr. Mässige Preise. 4921*

Apfelwein

(Prämiiert mit der goldenen Medaille, ausgezeichnet mit über 200 unverlangten Belohnungen, darunter viele von Aerzten). liefert in hochfeiner, goldglänzender Qualität unter schriftlicher Garantie für absolute Reinheit zu 25 Pfg. Reintwein — eine beliebte Spezialsorte — 25 Pfg. per Liter, letzteren auch in Flaschen à 40 Pfg., die Kelterei von A. Hörth, Ottersweier (Baden). 639a*

Nur die Marke 'Pfeiling' wird garantiert durch die gibt Gewähr für die Echtheit unseres Lanolin-Toilette-Cream. Man verlange nur 'Pfeiling' Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinkenkofelde. Charlottenburg, Salzler 16. 10198a

Pfälzer Früh-Zwiebeln

liefert in schöner Ware à Zentner 6 Mark 5590a.3.1 Joseph Lehner, Gerxheim (Pfalz).

Die Flechte. 100 Mark

gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. B24198 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbet. Zu kaufen gesucht ein Zweifachrad mit Seitenwagen, eventuell mit Seitenwagen an Karl Herrmann, Landau (Pfalz), Bollmersheimer Höhe. 5582a

Anerkennung!

Durch die rasche und konstante Regulierung, mit welcher die Stuttgarter Pferde-Verseicherungsgesellschaft in Stuttgart meinen persönlichen Pferdebefehl entschädigte, sehe ich mich veranlaßt, dieselben meine volle Anerkennung auszusprechen und diese Gesellschaft allen Pferdebesitzern zur Versicherung ihrer Pferde bestens zu empfehlen. 5587a Friedrichstal, den 25. Juni 1907. Hermann Fr. Hornung.

Bester Zahler

für abgelegte Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, altes Zinn- u. Kupfergeschirr. Boffierte genügt, solange sofort ins Haus. B24210.3.1 J. Brauner, Martgrafstr. 14.

Lüten, Bentel, Ginwickel- und Badpapiere

billig abzugeben im Inventurverkauf der Firma 10292.3.1 Metzger & Cie., Waldhornstraße 21.

Heirat.

Hoh. Staatsbeamter (Mdb.), Anf. 40, stattl. ang. Ersh. von tadell. Vergangenh., vermöglichs. 3. St. an größerem Plaze, sucht, sich nach häuslichem Glück am eigenen Herd sehend, auf diesem Wege das beste Lebensgefährtn suchen zu lernen. Damen aus guter Familie von angenehmen Äußeren, tadelfreiem Ruf u. häusl. Sinn im Alter von nicht über 30 (kinderklos. Witwe nicht ausgeschlossen), ist Gelegenheit geboten zu guter Partie. Vermögen erwünscht, doch nicht Hauptbeding. Gell. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse, womögl. mit Bild unter F. K. 4555 an Rudolf Mosse in Karlsruhe. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Vermittlungsvet. Anonym zweiflöß. 10294

Heirat

wünscht vermögend. Geschäftsmann, kath., Witmer mit Anhang, 49 J. a., Besitzer einer Wirtschaft mit Colonie und noch einen Produktionsgeschäft auf dem Lande. Damen mit entsprechendem Alter und etwas Vermögen belieben ihre Anträge unter Nr. 5588a an die Exped. der 'Bad. Presse' einzuschicken. Diskretion gegenüberliche Ehrensache. 2.1 Suche für meine Schwester, kath., Ende der 20er J., von angenehmem Äußeren, tüchtig im Haushalt, mit etwas Vermögen, da es ihr an passender Herrenbekanntschaft fehlt, einen tüchtigen, strebsamen Mann. Verm. nicht direkt erwünscht. Offerten postlagernd Maxstadt unter Nr. 105 R. F. 5588a.3.1

Heirat.

Fräulein, 19 J. alt, 150 000 Mk. Vermög., und ein Fräulein, 23 J. alt, 60 000 Mk., groß, schlant, hübsch, Keuß., suchen sich zu verheirlichen. Offert. an P. Cleeß, Luremburg. 5480a.4.4

Vermögen.

Suche sofort zur Ausbeut. chem. Verfahr. einen Herrn od. Dame mit ca. 1000 15000 Mk. flüss. Kapital als Teilhaber. Gelegenheit, Vermög. zu erwerben. Hausarbeit, etvl. Nebenverw. für Nebenmann. Offerten unter Nr. B24215 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Mähmaschine, Fahrrad

Singer, 3 Jahr gebraucht, sehr billig zu verkaufen. B24221 Schützenstraße 56, 3. St. gut erhalten, für 55 Mk. zu verkaufen. B24178 Morgenstraße 12, part.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Polizeibieners Wilhelm Wasch in Karlsruhe-Weiertheim eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am Samstag den 24. August 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stod., Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden: Grundbuch Karlsruhe, Band 3, Heft 20, Nr. 1, Sgh.-Nr. 9631 7 a 27 qm. 4 a 76 qm Hofstraite, 2 a 51 qm Hausgarten

im Stadtteil Weiertheim. Auf der Hofstraite steht ein einschichtiges Wohnhaus mit Balkenfeller und Stall unter einem Dach, sowie eine querliegende Scheuer mit Stall, amtlid gegäst zu 18 000 Mk. Der Versteigerungsvermerk ist am 12. April 1907 in das Grundbuche eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet. Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Dienstag den 13. August 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stod., Zimmer Nr. 6, geladen. Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erstellung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 26. Juni 1907. 10268 Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Ebesheimer.

Sparkasse Malsch.

Die Sparkasse Malsch, mit Gemeindebürgerschaft (daher jedes Risiko ausgeschlossen), nimmt fortwährend Einlagen in jeder Höhe entgegen, und verzinst solche mit 4%. Kassensf. v. 8-12 Uhr. 4987a.10.5 Der Verwaltungsrat.

Geschäfts-Empfehlung

Einem geehrten Publikum die ergebendste Mitteilung, daß ich vom heutigen ab das

Mass- u. Reparaturgeschäft

von Heinrich Huber, Lessingstraße 20, unverändert weiterführe und sehr geschäftigen Aufträgen, deren Ia. Ausführung mein eifrigstes Bestreben sein wird, gerne entgegen und zeichne Hochachtungsvoll B24242

Ludw. Kronenwett

Bovril

Ein ausserst wohlschmeckendes und nahrhaftes Getränk wird schnell zubereitet, indem man einen Löffel voll Bovril in eine Tasse heissen Wassers giesst. Bovril enthält alle guten Eigenschaften des Rindfleisches. 8942a.9.

Kleinere Umzüge

übernimmt bei billigster Berechnung Philipp Engelhardt, Mühlburg, 2.2 Rheinstrasse 78. B24013 Kein Möbelwagen.

Weggerei-Gezuch.

Gutgehende Weggerei wird zu pachten gesucht sofort oder 1. Oktober. 2.1 Offerten unter Nr. B24214 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Billig zu verkaufen:

eine graue Marmor-Walchloammode, 1 Schreibtisch, 1 vollst. Bett, 1 Tischchen, 1 Herd, Stühle und verschied. B24186 Durlageralle 17, III, Eingang Leopoldstraße. B24177

Ein Kinderwagen und ein Promenadewagen

mit Gummi sind im Auftrag billig zu verkaufen. Maxstr. 71, II, Eingang Leopoldstraße. B24177

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

23. Juni: Mathilde Berta, v. Friedrich Müller, Lageraufseher. — 24. Juni: Karl Artur, v. August Schumann, Maler. — 26. Juni: Friedrich, v. Johann Graf, Schreibgehilfe. — 28. Juni: Karl Friedrich, v. Karl Ged, Schuhmacher.

Todesfälle: 27. Juni: Alois König, Hafner, ledig, alt 26 J. Karl, alt 2 Mon. 21 Tage, v. Kornel Thoma, Metzger und Wirt. — 28. Juni: Georg Reiß, Krämer, ein Chemiker, alt 62 J. Ludwig Klingsch, Metzger, ein Wirt, alt 39 J. Katharina Huber, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 67 J. Emilie Freisch, alt 66 J., Witwe des Landgerichtsrats Joseph Freisch.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 1. Juli 1907.

Hoher Druck lagert heute westlich von Island und über Norddeutschland. Das übrige Europa ist von niedrigem Druck bedeckt, dessen Kern über Mittel- und Ostdeutschland liegt, außerdem sind Teilstücke über Frankreich, Bayern und Oesterreich zu erkennen. Das Wetter ist in Deutschland kühl und meist trüb, vielfach hat es geregnet und getönet. Anhaltend mildes, kühles und regnerisches Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juli, Barom., Therm., Absol. Feucht., Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel. Rows for 30. Nachts 9 U., 1. Mts. 7 U., 1. Mitt. 2 U.

Höchste Temperatur am 30. Juni 18,0; niederste in der darauffolgenden Nacht 13,8. Niederschlagsmenge am 28. Juni 7,9 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Juli 7 Uhr, vorm.: Lugano halbbedeckt 20°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza wolfig 21°, Livorno heiter 26°, Florenz bedeckt 20°, Rom wolkenlos 23°, Cagliari Nebel, Brindisi wolkenlos 26°.

Benz Motoren für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas. Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben.

Benz-Motorwagen. Die Sieger der Herkomer-Fahrt 1907. Vornehmste Marke. Alleinvertrieb für Mittelbaden: Automobil-Centrale E. Schoemperlen Karlsruhe. Garage und Werkstätten: Georg-Friedrichstrasse 19.

Todes-Anzeige. Gestern früh 10 Uhr entschlief nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Fräulein Emmy Duvigneau. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Louis Duvigneau.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser guter, treuberechtigter Gatte, Vater, Sohn und Bruder Adolf Günther gestern Sonntag abend 6 Uhr nach schwerer Krankheit im Alter von nahezu 40 Jahren in die Ewigkeit abberufen wurde. Die Beerdigung findet Dienstag abend 6 Uhr vom Trauerhaus aus statt.

Danksagung. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Tode unseres lieben Vaters sprechen wir, zugleich im Namen unserer Verwandten, innigsten Dank aus. Lina, Willi und Jürg Zutt. Karlsruhe, 1. Juli 1907.

Straßenbauarbeiten. Namens der Gemeinden Spielberg und Geyersdorf verbinden wir auf Grund der Bestimmungen des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar d. J. die Bauarbeiten zur Herstellung der Kreiswegverbesserung Albtal-Geysersdorf-Spielberg in der Länge von 2097 m, rund 7700 qm Erdbau, 9700 qm Fahrbahnherstellung umfassend, nebst dem Bau zweier gewölbter Brücken und den erforderlichen Nebenarbeiten, im Wege des schriftlichen Wettbewerbs. Angebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Bordrucks bis Montag den 15. Juli d. J., vormittags 12 Uhr, auf diesem einzureichen, woselbst inwischen Pläne, Bedingungen und Arbeitsverzeichnis einzusehen sind.

Plakate in allen Sorten, wie Verbotener Eingang, Hausieren verboten, Singen u. Pfeifen verboten, Rauchen verboten. stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“

Stellen finden. Bautechniker, tüchtiger, gelübt, alsbald gesucht. Joh. Goldmann, Architekt, 3,3 Pforzheim. 5536a

Jüngerer Commis von einer Schiffahrtsgesellschaft am Rheinhafen zum sofortigen Eintritt gesucht. Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine erforderlich. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 10179 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Bau-Schreiber-Gesuch. Ein ansehnlich solider, gewissenhafter junger Mann, der in der Baubranche reichlich erfahren ist u. womöglich Kautionsstellen kann, wird für eine auswärtige Arbeitsstelle sofort gesucht. Offerten mit Gehalts-Ansprüchen u. Zeugnisabschriften zu richten an 5543a, 2,2

Nöding & Stoher, Unternehmung für Hoch- u. Tiefbau Pforzheim (Baden).

Lehrling-Gesuch. Junger Mann mit guten Schulkenntnissen findet in einem hiesigen Bankhause Stelle als Lehrling. Gest. Anerbieten mit Abschrift der Schulzeugnisse wolle man unter Nr. 10040 bei der Expedition der „Badischen Presse“ einreichen.

Lehrling-Gesuch. Für das kaufmännische Bureau eines größeren Establishments wird ein Junge mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie per sofort als Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 5598a an die Exped. d. „Bad. Presse“ 3,1

Lehrling für kaufm. Bureau eines Fabrikgeschäftes gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 10150 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3,3

Stenotypistin, durchaus geübt, für ständig nach Karlsruhe gesucht. Ausführlichen Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 10284 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2,1

Besseres Fräulein mit guten Zeugnissen sucht Stellung als Verkäuferin für hier oder auswärts. Offerten unter Nr. B24226 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Wir suchen zum Eintritt per 15. Aug. eine zuverlässige u. sehr gewandte Kassiererin, welche schon in lebhaften Geschäften tätig war. Nur Damen mit besten Empfehlungen belieh. Offerten zu senden unter Beifügung eines Bildes u. Angabe der Gehaltsansprüche. 5592a Warenhaus Geschwister Knopf, Bruchsal.

Lehrmädchen für Kolonialwaren bei sofortiger Vergütung gesucht. Größeres Kolonialwarengeschäft zu verkaufen od. zu vermieten. Schott, Schäferhund zu verkaufen. Weitzien, Landau (Pfalz), 5580a Gerberstraße 18.

Tüchtige Antreiber-Gehilfen werden sofort für dauernd gesucht. Zu erfragen bei 10272, 3,2 H. Weinschenk, Sophienstr. 120, im Luzern.

Wir suchen für auswärts zum sofortigen Eintritt zwei tüchtige Zimmerleute, welche Erfahrung im Einwickeln von Eisenbetonarbeiten haben. 10288, 3,1 Dyckerhoff & Widmann, Karlsruhe.

Tüchtigen Zuschneider für Schreiner u. Glaseri sucht gegen hohen Lohn 9855 L. Meizer, Roosstr. 23.

Für Architekten, Baumeister, Bauunternehmer sowie alle Baugewerbetreibenden ist ein Abonnement auf die „Bad. Bauwerks-Zeitung“ von größtem Vorteil. Sie erscheint monatlich 2 mal und bringt in jeder Nummer eine Reihe fachwissenschaftlicher und belehrender Aufsätze, eine Anzahl kleinerer Mitteilungen, die das Baugewerke interessieren, sowie einen Submissionsanzeiger und eine Tabelle der Holzverkäufe.

Badischen Bauwerks-Zeitung Amtliches Organ Karlsruhe i. B.

Sonditorei-Café Emil Röderer, Ecke Waldhorn- u. Fähringerstr. empfiehl. Gefrorenes in versch. Sorten, Eiscafé, Eisjuncsch, Simonaden. 7854

Wenig gebrauchter Herd ist sofort zu verkaufen. Preis 8 Mk. B24024 Ungarstr. 26, Hinterh.

Gioth's gemahlene Kernseife wäscht am besten

Jung. Künstler wünscht Zeichn., Mathem., Französisch für deutsch. Unterricht zu wechseln. Umständliche Offerten unter Nr. B24202 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gastwirtschaft mit großem Bier- und Weinverbrauch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorhanden sind: Großes Wirtschaftstotal, Vereinslokal, Nebenzimmer, große Veranda gegen die Murg, mehrere eingerichtete Fremdenzimmer, Defononomiegebäude u.

Wirtschafts-Verkauf. In einer Industrie- u. Garnisonstadt in der Mitte des Großherzogtum Badens ist eine gutgeh. sehr rentable Wirtschaft bei günst. Zahlungsbedingungen umständelhalber billig zu verkaufen. Der Antritt könnte auf 1. Oktober dieses Jahres oder etwas später erfolgen. Offerten erbeten unter Nr. 5568a an die Expedition der „Bad. Presse“.

2 gebrauchte Abchlüsse für Schaufenster zu kaufen gesucht. Offerten mit Maßangabe und Preis 10281, 2,1 Hebelstraße 3 erbeten.

Firmenschilder, verschiedene, aus Holz und Eisen, billig zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. B24170 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Für Metzger! In einem jetzt schon sehr fruchtigen Ort im Nurgal, dem aber durch den Bahnbau Weisenbach-Schönmünzach noch größ. Frequenz gesichert wird, ist eine weitbekannte, vor einigen Jahren neu erbaute, gut eingerichtete und flott gehende 3,3

Gastwirtschaft mit großem Bier- und Weinverbrauch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Vorhanden sind: Großes Wirtschaftstotal, Vereinslokal, Nebenzimmer, große Veranda gegen die Murg, mehrere eingerichtete Fremdenzimmer, Defononomiegebäude u.

Wirtschafts-Verkauf. In einer Industrie- u. Garnisonstadt in der Mitte des Großherzogtum Badens ist eine gutgeh. sehr rentable Wirtschaft bei günst. Zahlungsbedingungen umständelhalber billig zu verkaufen. Der Antritt könnte auf 1. Oktober dieses Jahres oder etwas später erfolgen. Offerten erbeten unter Nr. 5568a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Damenrad, Durrpopp, gut erb. 9855 billig abgegeben. B24057 Markgrafenstr. 36, 2 Hof, 18

Enorm billig kaufen Sie wegen Umbau Holz- u. Polstermöbel u. ganze Wohnungs-Einrichtungen 10, 20, 30% mit Rabatt. bei Jul. Weinheimer, Kaiserstrasse 81/83.

Lebensversicherungsinspektor unter günstigen Bedingungen von erstklassiger Gesellschaft für Baden gesucht. - Offerten unter F. K. 4573 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 10058.2.2

Zimmertechniker oder Zimmerpolier gesucht. Zur Ausübung des Kaufmanns, Beaufsichtigung der Arbeiter, Führung der Buchhaltung etc. wird ein durchaus tüchtiger Kraft, Techniker oder Polier, in dauernde Stelle gesucht.

Tüchtige Verkäuferin gesucht für die Abteilung Band- und Seidenstoffe eines ersten Passementierers, Spitzen- und Kurzwaren-Geschäftes.

Kinderfräulein zum sofortigen Eintritt! In besserem, bürgerlichem Hause findet ein gebildetes Mädchen, nicht zu jung, angenehme und dauernde Stellung.

Möbelschreiner gesucht. 3-4 tüchtige, durchaus selbständige Möbelschreiner auf seine Akkordearbeit finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Himmelheber, 3.2 Möbelfabrik, B4400 Karlsruhe, Baden.

Sänger-Lehrer gesucht. Kräftiger Junge, welcher Lust hat die Sängerkunst zu erlernen, kann bei sofortiger Bezahlung eintreten bei A. Himmelsbach, Sängerkunst- und Musiklehrer, Werderstraße 7. 9650

Bauhelfer, selbständiger, solider Arbeiter kann eintreten. Karlsruhe, 3.2 10282 Schlosserei, Herrestr. 5.

Für Bahnbau: 1 Schweiß, 5466a.2.2 1 Bagner, B24072.2.2 Degefeldstr. 1, II Hs. tüchtig in Holz- u. Metallarbeiten, zum sofortigen Eintritt gesucht.

Alb. Buss & Asprien Baubureau Gottmadingen. 1 Buffetfräulein für erstes Hotel-Restaurant, 3 gute Köchinnen, 1 Hausmädchen, 2 Mädchen sucht 10296 Jul. Heinz, Trösters Stellenbureau, Kreuzstr. 17.

Ein tücht. Zimmermädchen wird gesucht. 10290 Hotel Victoria. Umständlicher wird sofort ein junges Mädchen für einen kleinen, herrschaftl. Hausstand von drei Personen gesucht. Zu erfr. Kaiserstr. 111, 2 Treppen. B24206

Köchin, zuverlässig und solid, geübter, wird auf Ende Juli in kleinen Haushalt gesucht. Offerten unter Nr. 10195 an die Exped. der „Bad. Presse“ erw.

Gesucht auf 1. oder 15. Juli tüchtiges, einfaches Mädchen, welches selbständig kochen kann u. die übrigen Hausarbeiten verrichtet. Lohn 25 Mk. in ein Städtchen a. d. Schwarzwaldbahn. Offerten und Zeugnisse unter Nr. 5364 an die Expedition der „Bad. Presse“ erw.

Älterer, kautionsfähiger Werkmeister sucht zum 1. August Stellung als Portier, Hausmeister, Kassenbote od. dergleichen. 3.1 Offerten unter Nr. B24173 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bureauchef, Chef-Buchhalter und Kassier, sucht wegen Liquidation per 1. Oktober oder später anderweitiges ähnliches Engagement. Offerten unter Nr. 5589a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Kaufmann, Mitte 30er Jahre, welcher Baden u. Württemberg in der Lebensmittelbranche bereits 10 Jahre mit Erfolg betriebe, sucht Neiseposten. Offert. unt. Nr. 5558a zur Weiterbeförderung an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein Fräulein, 18 Jahre alt, mit schöner Handschrift u. guten Zeugnissen, wünscht Anstellung auf einem Kontor, evtl. Mithilfe in einem Ladengeschäft. Familienanschluss erwünscht. Offerten sub Nr. 100 postlagernd Dornstetten, Wtg. 5586a

Als Begleiterin in Kurorte etc. erbetet sich gebild., gewandt, in Krankenpflege erfahrene Dame für August oder September. Offerten mit Preis unter B24246 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schenkammer. Ein sauberes, anständ. Mädchen sucht sofort Stellung als solche, gegen entsprechende Bezahlung. Zu erfragen unter Nr. 5583a in der Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Junge saub. Frau sucht Arbeit in Waschen u. Bügen. B24227 Ndb. Schützenstr. 63 a. 5. St.

Zu vermieten: Herrschaftswohnung. Gartenstraße 54, vis-a-vis der Architekturanlage, ist der 4. Stod. 6 Zimmer, Bad und Speisekammer, auf Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstr. 52, part. B23927.10.5

Herrschafts-Wohnung. Eine Annelien-u. Leopoldstr. 2a, Kaiserplatz, freie Lage, ist auf 1. Oktober d. J. der 3. Stod. bestehend aus 7 geräumigen, modern und elegant ausgestatteten, ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Fernu. Veranda, Badzimmer, Küche, Speisekammer, Dienststube, 2 Klosets, Waschküche, Trockenstube und genügendem Zubehör, zu vermieten. Näheres Annelienstr. 79, im Bureau. 10041*

Zwei 3- u. evtl. eine 6 Zimmerwohnung ist in Griebachstraße 2, 3. Stod. (beim Kühlen Krug) mit Balkon, Mansarde, Keller, Küche etc., in romant. Lage, in neuer, ruhiger, modern eingerichtet, sofort zu vermieten. Preis 330 Mk. beam. 600 Mk. Näheres selbst part. B24180.3.1

Annelienstr. 61 ist der 2. Stod. mit 5-6 Zimmern, Badzimmer und Zubehör zu vermieten. Ansuchen vormittags bis 12 Uhr daselbst. B24212.3.1

Wohnung zu vermieten. Zähringerstr. 3 ist der 2. St. v. 5 Zimmern, Alkob., Küche, Keller, Speisekammer, Glasverglasung, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres part. B24061.2.2

Durlacher-Allee 45, 2. St., 4 schöne, große Zimmer mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres in Laden. B23808.6.2

Wohnung zu vermieten. Kriegstraße 120 ist eine Wohnung im 2. Stod. 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, ohne vis-a-vis, in schöner, freier Lage, auf sof. od. 1. Okt. bill. zu vermieten. 10006*

Schöne 4 Zimmerwohnungen mit Bad und Speisekammer, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, Herberstr. 2, an der Kaiser-Allee, schönste Lage, zu vermieten. Näheres im Bau od. Drauerstr. 19, 3. Stod. links. B23848

Kaiserstr. 98, 2 Treppen, 3 Zimmerwohnung mit Bad, Küche, Mansarde und Keller, Koch- u. Leuchtgas, Klotz innerhalb Glasverglasung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B24188.2.1

Kaiserstraße 81 ist eine schöne 2 u. 3 Zimmerwohnung mit Zubehör der sofort oder später zu vermieten. 2.1 Zu erfragen im Laden. 10285

3 Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. B24173.10.10

Werderstraße 40, 2. St., 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör preiswert per sofort zu vermieten. 10023.2.2

Werderstraße 40, 2. St., 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör preiswert per sofort zu vermieten. 10023.2.2

Näheres Unterdrauerstr. u. G., Sophienstraße 98. 10024.2.2

Kugartenstr. 31, Hts. 2. St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und ein Mansardenzimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 2.2, 2. St. Wts. B24182

Wtschtr. 9, 13 u. 15 sind 3 Zimmerwohnungen mit reichl. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 94, part. B23857.3.3

Offenaustr. 24 II, 2. St., 3 Zimmer per sofort zu vermieten. Näheres Friedenstraße 25, 2. St. von 10 Uhr an. B24249

Durlach. In bester Lage ein geräumiges Ladenlokal, für jedes Geschäft geeignet, zu vermieten. Offerten unter H. 2292 D. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5457a.10.8

Leopoldstr. 37 ist im 3. St. schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres im 2. Stod. daselbst. B24017

Marienstraße 70 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung, Küche, Keller, Klotz od. später zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B24087.3.2

Obendstraße 10, IV. Stod., schöne Wohnung von 4 Zimmern mit reichlichen Zubehör, freier Aussicht, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B23856.3.3

Schützenstr. 42 sind 3 schöne Hinterhauswohnungen von je 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. Küche auf sof. oder später zu vermieten. Näheres im Laden. B24248.2.1

Belienstraße 16 ist eine 2 Zimmer-Wohnung (Glasverglasung) auf 1. Okt. zu vermieten. B24247.4.1

Belienstraße 35 ist die Parterre-Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Preis 420 Mk. Näheres Herberstr. 94, part. B23858.3.3

Belienstr. 33, schöne, große 3 Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Zubehör auf Okt. zu verm. Näheres im 2. St. B24052.2.2

Werderstr. 100 ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B24185.3.1

Hortstraße 36 (Neubau) sind 2 u. 3 Zimmerwohnungen auf 1. Oktober zu vermieten. B24250.4.1

Näheres Moonstraße 24, Draueru. Mühlburg. 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör in Nähe der Artill.-Kaserne u. Telegraphenbataillon auf 1. Okt. zu vermieten; ebenso keine 2 Zimmerwohnung. B24223.2.1

Näheres Grabenstr. 6, I. Etos. Hildastr. 10 (Stadteil Dietrichshaus) schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör u. Wasserleitung, Vorderb., 1 Treppe, p. 1. Oktober für 300 Mk. zu vermieten. 10109*

Miet-Gesuche. Wohnung-Gesuch. Von einer kleinen Familie wird eine 6 Zimmer-Wohnung u. Bad auf 1. Oktober gesucht. Lage zwischen Karlsruher- und Mühlburger Str. Angebote unter Nr. B2379a an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Alteingesessenes, älteres Ehepaar sucht für 1. Oktober in besserer, ruhiger, guter 4 Zimmerwohnung mit Zubehör, neuzeitlich eingerichtet (Kloset, Bad etc.) Gest. Offerten mit Preis unter Nr. B24165 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

In der Umgebung von Karlsruhe hübsche 4 Zimmer-Wohnung, im Grünen gelegen, oder kleines Haus auf dem Lande, sofort zu mieten gesucht. B24244

Nur schriftliche Offerten unter H. T., Waschstraße 2, erbeten.

Gesucht wird von einer kleinen Beamtenfamilie eine schöne, große 2 Zimmerwohnung im 2. oder 3. Stod., wozüglich mit Balkon oder Veranda, auf 1. Oktober (Weststadt bevorzugt). Offerten unter Nr. B24202 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ältere Dame, Witwe, sucht Miete der Stadt Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. B24012 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Junges Ehepaar sucht in anständigen Haus 2 Zimmerwohnung mit Küche. Näheres Wilhelmstraße 76 im Laden. B24295

Neine Familie sucht auf 1. Oktober 2 Zimmer-Wohnung mit Kochgas. Nähe vom Hauptbahnhof. Off. u. Nr. B24158 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für einen jungen Kaufmann wird bei vorzüglicher Familie in der Stadt ein Zimmer gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 10274 an die Expedition d. „Bad. Presse“ erw.

Suche sofort, mögl. Oststadt, gut möbliertes, ungeniertes Zimmer. Offerten unter B24259 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Anständiges Fräulein sucht ein unmöbliertes Zimmer. Offerten unter Nr. B24036 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2



Karlsruher Liederkranz 1841

am Montag den 2. Juli 1907, abends 8 Uhr, gemeinschaftlich mit dem Gartenbauverein, im Stadtpark:

Sommer-Nacht-Fest mit Musik- und Gesangsvorträgen etc.

Die verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkung, dass die Mitgliedskarten zum freien Eintritt berechnen.

Es wird gebeten, in dem für den Verein vorbehaltenen Teil des Gartens Platz zu nehmen.

Der Vorstand. NB. Bei ungünstiger Witterung wird das Fest um 3 Tage verschoben.

A. & M. Levinger, Nachfolg. M. Schulz, E. Hebenstreit. Grossherzogl. Hoflieferantinnen 4931.15.7 Kaiserstr. 193, I. Etage Salon für feinen Damenputz.

Während des Umbaues gewähren wir 10% Rabatt auf sämtliche Waren. zurückgesetzter Teppiche zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf. Dreyfuss & Siegel

Es gibt keine billigere Betriebskraft als Oberurseler Sauggasanlagen Modell 1907. Viel billiger als Betriebskosten ca. 1/2-2 Pfennige pr. HP. und Stunde. Motore, Lokomobile, Lokomotiven für Leuchtgas, Petroleum, Benzin, Benzol, Ergin und Spiritus.

Transport-Dreirad tabellos, wenig gebraucht, habe im Auftrag billig zu verkaufen. Komplette Wohnungseinrichtung



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf. Carl Siede Uhren-Reparatur-Anstalt Kreuzstrasse 24

Nächste Woche Ziehung schon 9. Juli der letzten grossen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie für Badische Invaliden u. deren Witwen u. Waisen 2928 Bargewinne ohne Abzug 44000 Mk. 1. Hauptgewinn 20000 Mk. 2. Hauptgewinn 5000 Mk. 326 Gewinne 10000 Mk. 2600 Gewinne 9000 Mk. J. Stürmer

Stricken wird angenehmer. Strümpfe, glatt 40 Pf., gerippt 50 Pf., Socken 40 Pf., angefräht werden gewebte u. handgefrähte. Werderplatz 47, 3. Et. links.



Kochherde in emailt und schwarz, in großer Auswahl, empfiehlt J. Bähr, Eisenwaren Waldstraße 51. Rabatmarken.

Wichtig für Grossisten der Reklame-Branche Zigaretten- u. Zigaretten-Etuis in Leder Imitation, mit Spiegel, Bilder, Schildchen etc. liefert die Maschinen-Cartonnagen- u. Pappfabrik Wächtersbach, Friedr. Christian.

Gelegenheit. Gut erhaltene Post-Schreibmaschine mit Reifeleiste sehr billig abgegeben. Angebote unter S. G. 1085 an Danke & Co., Strassburg im Elsass.

1 Garderobenschrank, poliert, 1 Waschtisch, 1 Herd sind weggehabt zu verkaufen. Akademiestr. 25, 5.

Die billigsten, besten Schuhwaren

bekommt jeder Herr, Dame und Familie unerschreibbar nur bei mir in hübschen und praktischen Fassonen. Herren-Jug., Gaden- und Schnalstiefel Vorleder 10 Mk., Wichsleder 8 Mk. Damen-Jug., Schuh- u. Knopfstiefel Chevreau 10 Mk., Vorleder 9 Mk., Wichsleder 6.50 Mk. Kinder-Schuh- und Knopf- und Gadenstiefel in Wichs- und Vorleder, sehr billig.

Ad. Bruder, Schuhgeschäft, Hirschstr. 10 Nähe der Kaiserstraße.

Legion Ist heute die Zahl der Angebote in Cigaretten, desto schwerer fällt es, darunter wirklich gute und preiswerte Markenherauszufinden. Cuban-Cigaretten sind von alterprobter, hervorragender Qualität, mild im Geschmack und von hochfeinem, natürlichem Aroma. Engros- und Detail-Verkauf zu Originalpreisen: P. E. Küter, Hoflieferant.

Bregenz am Bodensee

Herliches voralpines Gebirgsland. Ausgezeichnetes Gebiet für Touristik, Berg- und Winterport. Ausserst günstige, romantische Gebirgsübergänge bis 2000 m Höhe nach Oberdorf ins Reithal, Arberg, bayerische Hochebene, Vorarlberger Rheintal. Vorzügliches, gesüdiges Klima, rauch- und staubfreie Bergluft. Intereffante Volkstraditionen und Gebräuche. Große Tannenwälder, Mineralquellen, geoterritorische Sehenswürdigkeiten in allen 30 Gemeinden. Die Bregenzener W-Bahn, hochinteressante Gebirgsbahn, 85,4 km lang, umfließt die Stationen und gleichnamigen Orte. Doren-Eulberg, 1015 m hoch, herrl. Aussichtspunkt. Veran, 650 m, Endstation, Bezirkshauptort, Poststation nach Reutte, Eisenquelle. Bikan, 730 m, Canisfluggelände, waldbreich. Schupfau, Übergang nach Bikan. Au, 800 m, große Gemeinde, Knotenpunkt für Touristik, Gebirgsübergänge. Schoppernau, Einfallstiefe ins Hochgebirge, Hospitien, bekanntes Schwefelbad. Auskünfte und Prospekte durch den Bregenz-Wald-Verein, Schriftführer: A. Berlinger, Au, 5184a, 33

Baiersbronn (Württ. Schwarzwald) Gasthof u. Pension Schönblick.

Neu erbaut, modern eingerichtet, elektrische Beleuchtung, große Veranda, Sonnenbad; direkt am Wald, 650 m über dem Meer, mit prächtiger Aussicht ins Murgtal, Lönach, Friedrichstal, Rintentopf, Hornsgrünbe u. i. w. 10 Minuten vom Bahnhof. Nächtliche Preise. Telefon im Hause. 3590a, 6.5. Besitzer: Christian Zülke.

Seewis Hotel u. Pension Seesaplana. Bekanntster Luftkurort und Ferienstation. Auf prächtiger Bergterrasse gelegen. Ausgedehnte Waldanlagen. Lohnende Gebirgstouren. Hotel komfortabel. Küche gut. 3004a, 6.5. Illustr. Prospekte erteilt Familie Sellen.

Natürlich-kohlensaures Eisen-Mangan-Arsen-Bad Bad Liebenstein s.M. Thüringer Wald, Strecke Berlin-Eisenach-Liebenstein. Geg. Herzkrankheiten, Blutharm, Bleichsucht, Nervosität, Stenilität, Frauenleiden, verhärt. Rheumatismus, Diabetes, Magenleiden. - Prospekte frei durch die Badedirektion. 9786a, 10.8

Krafft's Naturreine Badische Weiss- und Rotweine. Spezialität: Selbstgezogene Markgräfler Weine sehr bekömmlich und gesund. Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer (Hof Oberland) Schallstadt (Bad. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanzsanstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc. Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen - für Eigenbau. - Preislisten franko. -

Freudenstadt. In schönster, staubfreier Lage, nahe am Hochwalde, mit herrlicher Aussicht auf einen großen Teil des Schwarzwaldes u. der schwäb. Alb habe ich mehrere Baupläne ev. mit Landhäusern zu verkaufen. Näheres: Architekt A. Frank, Karlsruhe, Hirschstraße 124, I, Tel. 411 oder Oberstleutnant von Frank, Freudenstadt, Landhaus Schöndorf. 9891, 5.3

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Bad Teinach. Pension Bechtner. Herrliche, ruhige Lage, angenehmer Aufenthalt. Mässige Preise. Prospekte frei. Telefon Nr. 5. 4092a, 4.4

Das Reinigen von Parkettböden wird billig und pünktlich unter Garantie besorgt. 10098* Näheres Philippstr. 19, Wertheim.

Messing-Röhre für Kleiderschränke liefert zu konkurrenzlosen Preisen, jed. Mass 2 1/2 u. Quantum 8078 G. Hausback Söhne, Fabrik modern. Laden- u. Schaufenster einrichtung.

L. Hypotheken auf Pandoobjekte bis zu 50%, bei Etabliobjekten bis 60%, der Schätzung, vermittelt 4788a, 7.2 G. Loh, Privatier in Drusfals. Rückporto erbeten.

35000 und 6-7000 Mark 10241 auszuleihen durch 22 August Schmitt, Hypothekengeschäft, Leisingstr. 3a. - Telefon 2117.

Von einem Hofgut sind ca. 200 Liter Ia. Vollmilch an einen oder mehrere zahlungsfähige Abnehmer abzugeben. 8.2 Gef. Offerten unt. Nr. B28516 an Exped. der „Bad. Presse“ erbet.